



www.morsbach.de

Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 262

15. Juni 2013 | Nr. 8



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

Serie: Was macht eigentlich noch ...?

In loser Folge berichtet der **Flurschütz** über Morsbacher, die hier in der Bevölkerung bekannt waren oder sind, die aber entweder weg gezogen sind, woanders eine Funktion übernommen haben oder sich im Ruhestand befinden. Nach dem Berufsmusiker David Neuhoﬀ und dem ehemaligen Revierförster Rainer Nußbaum ist dieses Mal ein Tenor an der Reihe.

Was macht eigentlich noch ...

... Johannes Klüser?

„Hallo, Johannes!“ Der freundliche Gruß einer Dorfbewohnerin gilt Johannes Klüser, der die steile Treppe zur katholischen Kirche von Holpe hinaufsteigt. Seitdem der „Holpener Junge“ als bekannter Tenor in ganz Europa im Rampenlicht der Scheinwerfer steht, ist er viel unterwegs. Der 46-Jährige kommt aber immer wieder gerne nach Holpe, ist doch hier der Grundstein für seine spätere Karriere gelegt worden.

„Schon auf dem Hollenberg-Gymnasium Waldbröl habe ich einen Musikleistungskurs besucht“, erinnert sich Johannes Klüser. Mit 11 Jahren nahm der Musik begeisterte Schüler Klavierunterricht bei Hildegard Schmidt. „In dieser Zeit hörte ich zum ersten Mal eine Schallplatte mit dem Weihnachtsoratorium von Bach. Das berührte mich sehr, so dass ich mir vornahm: So etwas möchte ich auch mal singen!“ Klüser weiter: „Außerdem haben mich Tasten schon immer magisch angezogen, so die Tasten des alten Harmoniums im Gesellenhaus von Holpe und vor allem die der Klais-Orgel in der katholischen Kirche.“

Nach dem Abitur studierte Klüser an der Musikhochschule Köln katholische Kirchenmusik und legte 1991 das „A-Examen“ ab. Daraufhin widmete er sich dem Aufbaustudium „Gesang“ an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. 1995 bestand er die „Künstlerische Abschlussprüfung“ mit Auszeichnung. Zu seinen Lehrern zählte auch der bekannte Bariton Prof. Anthony Baldwin. Johannes Klüser erinnert sich: „Die Zusammenarbeit mit ihm war sehr vertrauensvoll.“

Klüser setzte sein Gesangstudium an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock fort, legte dort 1998 sein „Konzertexamen“ mit Auszeichnung und ein Jahr später sein „Diplom“ als Gesangspädagoge ab. Während seiner Ausbildungszeit trat das junge Talent bereits in geistlichen Konzerten auf.

Das Engagement als „Lucano“ in „Die Krönung der Poppea“ an der Kammeroper auf Schloß Rheinsberg führte ihn in die Welt des Musiktheaters. 1999 wurde Johannes Klüser Mitglied des Ensembles am Theater Vorpommern in Stralsund, wo er sich die Opernbühne eroberte. Der junge Tenor sang in Inszenierungen wie „Die Hochzeit des Figaro“, „Ein Sommernachtstraum“, „Der Zigeunerbaron“ und sogar in verschiedenen Musicals wie „Jesus Christ Superstar“.

Seit 2003 lebt Johannes Klüser freischaffend in Köln, um sich wieder verstärkt dem Konzert- und Oratorienfach zu widmen. In diesem Bereich hat er sich ein umfangreiches Repertoire erarbeitet, darunter mittlerweile 80 Bachkantaten. Klüser: „Die Evangelistenpartien in Bachs Oratorien, Haydns ‚Schöpfung‘ und das ‚Te Deum‘ von Bruckner singe ich besonders gerne.“

Auf die Höhepunkte seiner bisherigen Bühnenkarriere angesprochen schwärmt der Sänger von der Teilnahme am ersten Bach Festival 2005 in Seoul/Südkorea und der Japantournee 2006 mit dem Bach Collegium Japan, beide unter der Leitung des weltbekannten japanischen Dirigenten Masaaki Suzuki. „Jeder Auftritt ist eine neue Herausforderung, ob die Mitwirkung in Bachs Johannes-Passion im Kölner Dom, ein Konzertabend

im Kloster Marienstatt im Westerwald oder die Gestaltung eines Liederabends im heimatischen Holpe“, sagt Johannes Klüser.

40, 50 Auftritten pro Jahr bei Weihnachtskonzerten, Liedera-benden oder Bachwochen haben den Tenor, der sich durch Yoga und Joggen fit hält, in zahlreiche Kirchen und Konzertsäle geführt. Klüser: „Unvergessen sind für mich die Live-Mitschnitte von „Peer Gynt“ zusammen mit dem WDR Rundfunkorchester sowie der Cäcilienmesse von Charles Gounod mit den „Domspatzen“ im Regensburger Dom, die 2004 und 2007 auf CD erschienen sind.“



| Tenor Johannes Klüser aus Holpe mit seiner gerade erschienenen CD mit Liedern von Wenzel Heinrich Veit. Foto: C. Buchen

Und was macht Johannes Klüser heute? Christoph Buchen stellte dem Tenor ein paar Fragen.

Buchen:

Welche größeren Auftritte hatten Sie in den letzten fünf Jahren?

Klüser:

Ich habe oft im Altenberger Dom gesungen und war mehrfach in Katowice/Polen engagiert u. a. für das „War Requiem“ von Benjamin Britten. Schön war 2012 eine Reise mit einem Aachener Chor nach Rom, wo ich als Solist u. a. in der Basilika San Giovanni in Laterano und in der deutschen Kirche Santa Maria dell' Anima singen konnte. Und dann habe ich auch sehr viel Gesang unterrichtet.

Buchen:

Sie haben ganz aktuell eine CD herausgebracht. Wie kam es dazu?

Klüser:

Das war eine spannende Entwicklung. Ich habe vor 10 Jahren einen Kurs in Enghien/Belgien bei zwei Weltstars des Kunstliedes besucht, nämlich bei Mitsuko Shirai und Hartmut Höll. Dort habe ich Tomas Spurny, einen erstklassigen Pianisten, der diesen Kurs als Liedbegleiter belegt hatte, kennengelernt. Wir haben dort zusammen musiziert und festgestellt, dass wir sehr gut harmonieren. So sind wir ein „Lied-Duo“ geworden.

Buchen:

Und wie kam es dann zu der CD?

Klüser:

Tomas Spurny ist ein vielseitiger Musiker. Unter anderem leitet er eine in Tschechien sehr bekannte Volksmusikgruppe mit Namen „Böhmerwald-Dudelsackmusik“. Mit dieser Gruppe war er bei Fürst Schwarzenberg zu Gast. Dort konnte er alte Bücher aus der K.u.K-Zeit einsehen und einige Kapitel über böhmische Musiker

Zum Titelbild:

Blick vom Alzener Berg auf Morsbach. Foto: C. Buchen

lesen, die nach dem Verfall der Monarchie fast von der Bildfläche verschwunden sind. Dabei stieß der auf den romantischen Komponisten Wenzel Heinrich Veit (1806-1864).

Buchen:

Und dann?

Klüser:

Und dann ist er in tschechischen Bibliotheken auf die Suche nach den Noten gegangen und tatsächlich fündig geworden. In Enghien hat er mir dann Lieder von Veit gezeigt, und wir haben dort einige davon zusammen ausprobiert. Das war sehr aufregend: zu ahnen, dass man gerade dabei ist, einen ganz besonderen Schatz zu heben! Auf der CD „Du bist wie eine Blume“ sind die Lieder von Wenzel Heinrich Veit zu hören. Es ist etwas ganz Außergewöhnliches, geradezu ein Glücksfall, Lieder nach mehr als 100 Jahren zu entdecken, sie zu entschlüsseln, ihre Wirkung im Konzert zu erproben und sie dann als Ersteinspielung auf einer CD hörbar werden zu lassen. Die Entdeckung dieser Lieder kommt einer kleinen Sensation gleich!

Buchen:

Wer war denn Wenzel Heinrich Veit?

Klüser:

Der Komponist gehört zu den wichtigsten deutsch-böhmischen und tschechischen Komponisten der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Das Liedschaffen Veits umfasst sieben zu Lebzeiten des Komponisten herausgegebene Liedzyklen. Er war mit den herausragenden Künstlern der Zeit, zum Beispiel Schumann, Mendelssohn und Liszt, befreundet. Veit ließ sich von verschiedenen deutschen Dichtern wie Heinrich Heine, Friedrich Schiller, Friedrich Rückert, Joseph von Eichendorff, Emanuel Geibel und anderen inspirieren. Wenzel Heinrich Veits Lieder wurden vor etwa 150 Jahren verlegt. >>>

bitte ausschneiden und aufbewahren

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER **Theo Becher** Inh. Jörg Becher

Miele und Bauknecht Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 027 42 - 7 17 76



Wo gehen wir denn hin?
Immer nach Hause.

[Novalis]

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

**Kompetente und einfühlsame
Hilfe im Trauerfall**

Tel. 02294-530

www.nk-bestattungen.de

NORBERT KÖTTING
Bestattungen



Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Bis zu
200€ Prämie
sichern!

AggerEnergie

macht die Region mobil

**Wir fördern die Neuanschaffung Ihres E-Bikes
mit bis zu 200€**

Gefördert werden alle Strom-Privatkunden der AggerEnergie in aktuellen Tarifen mit 10% des Anschaffungspreises (maximal 200€)

Für mehr Infos bitte
den Code mit Ihrem
Smartphone scannen:



AggerEnergie
Voller Energie für die Region.

Sie erreichen uns per Post, per Mail an vertrieb@aggerenergie.de, auf www.aggerenergie.de und unter der 02261 3003-477.

Seinerzeit anerkannt und hochgeschätzt, fristeten sie seitdem in weiten Teilen ein Schattendasein. Sie befinden sich jedoch auf dem kompositorischen und emotionalen Niveau der Werke der heute bekannten Komponisten.

Buchen:

Gibt es denn Belege für die Freundschaften mit den uns noch heute bekannten Komponisten dieser Zeit?

Klüser:

Die gibt es. Zum Beispiel hat Felix Mendelssohn die Symphonie e-moll Op. 49 von Veit, die ihm auch gewidmet ist, in Leipzig ur-aufgeführt, und man kann sich vorstellen, dass Mendelssohn so etwas nur mit erstklassigen Werken getan hat. Belegt ist auch, dass es zu Treffen mit Robert und Clara Schumann kam. Clara Schumann war die berühmteste Pianistin ihrer Zeit. Veits Musik ist im Hause Schumann nachweislich gespielt worden, und er hat auch phantastische Klavierwerke, Kirchenmusik- und Kammermusikwerke komponiert.

Buchen:

Zurück zur CD-Aufnahme ...

Klüser:

Eine Besonderheit der Aufnahme ist der Flügel, den wir zur Verfügung hatten. Es ist ein Hammerflügel, ein so genanntes „Fortepiano“, die Kopie eines Instrumentes von Conrad Graf aus dem Jahr 1819. Erbaut wurde es von Paul McNulty. So können in dieser Einspielung die Lieder von Wenzel Heinrich Veit einem breiten, interessierten Publikum zur Verfügung gestellt werden und das mit einem zeitspezifischen Klavierklang. Vor allem Frau Schumacher vom Label Ars-Produktion möchte ich danken, denn auch für ein Label ist es ein gewisses Wagnis, sich auf „neue“, unbekannte Musik einzulassen.

Buchen:

Und wo ist die CD erhältlich?

Klüser:

Die CD ist seit dem 1. Juni im Handel, in Geschäften und über Internetplattformen erhältlich. Man kann sie auch zum vergünstigten Kostenbeitrag von 16,00 Euro bei mir beziehen unter der eMail-Adresse johannes.klueser@web.de oder Tel. 01709334133. Außerdem ist sie noch in der Kreissparkasse Holpe erhältlich. Weitere Infos auch unter www.johannes-klueser.de.

Buchen:

Welche Zukunftspläne haben Sie? Welche größeren Auftritte stehen an?

Klüser:

In näherer Zukunft stehen mehrere Liederabende an, vor allem in Tschechien. Und ganz besonders freue ich mich auf das Weih-nachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in der Basilika Waldsassen.

| Sitzungstermine

Im Juni/Juli 2013 finden jeweils um 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach folgende Sitzungen statt:

Bau- und Umweltausschuss am 18.06.2013, Schul- und Sozialausschuss am 24.06.2013 und Haupt- und Finanzausschuss am 03.07.2013.

| Fragebogen zur Freizeitgestaltung ist ausgewertet

Um ein passgenaueres Konzept für die offene Jugendarbeit entwickeln zu können, erhob die Gemeindeverwaltung kürzlich eine Umfrage zum Freizeitverhalten junger Morsbacher Bürger (siehe Fragebogen in der *Flurschütz*-Ausgabe vom 9.2.2013). An der Umfrage beteiligten sich 334 Personen. Davon waren 161 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, 59 Kinder im Alter von 11 bis

13 Jahren. 113 Jugendliche und ein junger Erwachsener beteiligten sich ebenfalls. 158 Umfrageteilnehmer besuchten zum Zeitpunkt der Umfrage eine Morsbacher Grundschule, 155 eine weiterführende Schule in Morsbach, 14 eine auswärtige Schule und auch ein Studierender beteiligte sich.

Die Umfrage ergab, dass rund zwei Drittel der Befragten in einem Verein oder einer vergleichbaren Institution angemeldet sind. Dies spricht für eine aktive und attraktive Vereinslandschaft in Morsbach.



| Derzeit wird das ehemalige Stadion an der Hahner Straße zu einer neuen Sport- und Freizeitanlage umgebaut. Foto: C. Buchen

Dennoch ist der Wunsch nach zusätzlichen Freizeitaktivitäten vorhanden. Vor allem „Outdoor-Aktivitäten“, für die man eine Infrastruktur benötigt, stehen hoch im Kurs. Klettern, Skaten, Schwimmen, Fußball oder Beachvolleyball wurden ganz häufig genannt. Streetworker und Klettertrainer Jörn Hägele wird daher künftig einige Kletterprojekte anbieten.

Durch die Volleyballabteilung entsteht in Kürze eine Beachvolleyballanlage im Kurpark. Und mit dem Bau der neuen Sport- und Freizeitanlage an der Hahner Straße hat die Gemeinde Morsbach bereits ein zukunftsorientiertes und bedarfsgerechtes Projekt in Auftrag gegeben.

Die Umfrage hat weiter ergeben, dass das Jugendzentrum „Highlight“ als Möglichkeit der Freizeitgestaltung für einige nicht so präsent ist. Viele Befragte wünschen sich Sportangebote, Kinoveranstaltungen, Kochen, kreative Angebote oder Fahrten. In dieser Hinsicht ist das Jugendzentrum bereits breit aufgestellt und bietet darüber hinaus die ideale Gelegenheit, sich mit Freunden dort zu treffen.

Die Öffnungszeiten können in Kürze auch verlängert werden, da mit Mitteln des Kreises eine pädagogische Mitarbeiterin eingestellt werden kann. Dadurch ergibt sich gleichzeitig die Möglichkeit auch für Mädchen spezifischere Programme anzubieten.

Im Rahmen der geplanten Attraktivitätssteigerung der offenen Jugendarbeit werden zurzeit die Möglichkeiten geprüft, das Jugendzentrum noch näher an die neue Sport- und Freizeitanlage zu verlegen. Damit könnte man dem Wunsch vieler Befragter nach einem zugehörigen Außengelände Rechnung tragen. Denn 71 Kinder und vor allem Jugendliche gaben an, dass sie das Jugendzentrum überhaupt oder öfter besuchen würden, wenn es über solche Möglichkeiten verfügen würde.

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**
Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
Telefon (02294) 62 71
www.solbach-demmer.lvm.de

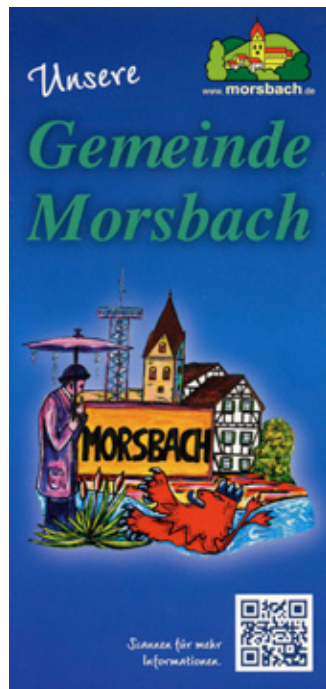
LVM
VERSICHERUNG

Neuer Imageflyer „Unsere Gemeinde Morsbach“

Blau, wie auch die anderen Printmedien der Gemeinde Morsbach (Flurschütz, Straßenplan, Veranstaltungskalender, Bürgerbrochure und Gastgeberverzeichnis) ist die Titelseite des neuen Imageflyers, der kürzlich erschienen und kostenlos im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich ist. Die Titelseite zeigt eine gemalte Collage von Mechthild Stausberg mit den wichtigsten Wiedererkennungsmotiven von Morsbach, Rahn-Willem-Brunnen, Aussichtsturm, Basilika, Fachwerkhäuser sowie die Elemente des Gemeindegewappens, der Bergische Löwe, Moorkolben und der Morsbach.

Der Flyer fasst in wenigen Sätzen und mit aussagekräftigen Fotos das zusammen, was die Gemeinde Morsbach für Einheimische und Gäste zu bieten hat: Kindergärten, Schulen, kulturelle und sportliche Einrichtungen, Freizeiteinrichtungen, Wirtschaft und Handel sowie Bauen und Wohnen. Mit „Unsere Gemeinde Morsbach“ sollen sich nicht nur die Bürger identifizieren, sondern der Flyer soll auch dem Fremden kurz und bündig sagen, was ihn innerhalb des Gemeindegebietes erwartet.

Der neue Imageflyer kann auch von der Internetseite der Gemeinde Morsbach www.morsbach.de in der Rubrik „Infos aus Morsbach“ ausgedruckt oder heruntergeladen werden.



Generationswechsel beim MGV „Hoffnung“ Lichtenberg

Sichtlich bewegt übergab Konrad Ossig bei seiner letzten Probe mit dem MGV „Hoffnung“ Lichtenberg am 23. Mai 2013 die Stimmgabel an seinen Nachfolger André Stock aus Ottfingen. Die nachfolgende, gemeinsame Abschiedsfeier verlief im harmonischen und gemütlichen Beisammensein und war geprägt von tiefer Dankbarkeit des Vereins an den scheidenden Chorleiter.

Seit über 12 Jahren hat Konrad Ossig mit dem MGV „Hoffnung“ gesanglich fast alles erreicht, was ein Männerchor gemeinsam erreichen kann. Zahlreiche Erfolge bestätigen auf eindrucksvolle Weise die gute Arbeit, die Konrad Ossig mit dem Chor geleistet hat. Damit hat er sich großen Respekt erworben. Deshalb ließen es sich auch befreundete Vereine, wie der Musikverein Lichtenberg, die Feuerwehr Lichtenberg und die „Säuköpfe“ nicht nehmen, dies durch Gratulationen und Übergabe von Präsenten zum Ausdruck zu bringen.



Der Vorsitzende des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg Manuel Puhl (r.) verabschiedete kürzlich Chorleiter Konrad Ossig, der über 12 Jahre die musikalische Leitung des Chores inne hatte. Foto: Privat

Nach der Übernahme des Chores im Jahr 2001 konnte direkt der Titel „Meisterchor im Sängerbund NRW“ errungen werden. >>>

Wir pflegen Sie zu Hause

- Ambulante Alten- u. Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung dementiell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Essen auf Rädern

Wir sind Ihr Lotse im System

- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger zu Hause
- Vermittlung von Hilfsangeboten

Wir beraten Sie gerne!

Diakoniestation Waldbröl
Tel: 0 22 91 / 62 76

BÜRO MORSBACH
Tel: 0 22 94 / 9 927 566

DIAGONIE VOR ORT
An der Puffer und in Wendekörnern

www.diakonie-vor-ort.de

Bequemes Mähen mit Radantrieb



PM-4600 S

DOLMAR

www.dolmar.com

Ihr kompetenter DOLMAR Händler:

DÖHL
Garten- & Forstgeräte

51597 Morsbach, Bitze 2, Tel. 02294 / 9938090

Sie suchen einen Käufer oder Mieter für Ihre Immobilie?
Wir haben ihn schon!



Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -



Kaiserstr. 37
51545 Waldbröl
Tel. 02291 / 90 76 29 0
www.bender-immobilien.de



www.stangier-frisoere.de

Nachhilfezentrum
Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

BAC

Dieser Titel konnte danach noch zweimal eindrucksvoll bestätigt werden, zuletzt 2011 mit der Bewertung von vier Mal sehr gut. Bei den unterschiedlichsten Gesangswettbewerben wurden darüber hinaus zahlreiche erste Preise und 2003 und 2007 die Zuccalmaglio-Medaille erreicht.

In den vielen Jahren mit herausragenden Konzerten und Veranstaltungen entwickelte sich zudem eine tiefe Freundschaft zwischen der „Hoffnung“ und ihrem geschätzten Chorleiter. Es war immer eine „Traumkonstellation“, wenn Konrad Ossig mit seiner „Hoffnung“ gemeinsam musizierte, und jeder Zuhörer bemerkte sofort, dass menschlich die Chemie zwischen dem Dirigenten und Chor stimmte.

Humorvoll ließ Konrad Ossig aus seiner Sicht noch einmal die vergangenen Jahre Revue passieren und erntete dafür begeisterten Beifall. Es war nun genau der richtige Zeitpunkt, an dem der Chor ein hohes Leistungsniveau erreicht hat, um einen sanften Generationswechsel einzuleiten und sich so auch wieder neuen Herausforderungen zu stellen. Konrad Ossig hat in seiner eigenen und sympathischen Art den Chor gesanglich enorm weiterentwickelt und auch stilistisch geprägt, doch nun soll der Chor noch weitere Facetten der Männerchormusik kennenlernen und neue musikalische Erfahrungen sammeln.

Mit dem jungen Chorleiter André Stock möchte man deshalb nun zu neuen gesanglichen Ufern aufbrechen. Dabei setzt man stark auf die hohe musikalische Qualität des neuen Dirigenten. Als Sänger im Männerchor „Vocal Art Ottfingen“ hat André Stock seine eigenen gesanglichen Qualitäten bereits unter Beweis gestellt und verfügt daher auch über den richtigen „Stallgeruch“ für einen Männerchor.

Nachdem er 2001/02 seinen D-Schein für Orgelmusik absolvierte, hat er 2005 erfolgreich den C-Schein für Chorleitung an der Landesmusikakademie in Heek abgelegt. Seinen ersten Chor, den MGV „Harmonie“ Berlinghausen, den er 2007 übernahm, führte er in den folgenden drei Jahren auf direktem Weg zum Meisterchortitel.

Der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg blickt nun erwartungsfroh auf ein neues Kapitel in der bereits über 100-jährigen Vereinsgeschichte, welches nach dem bewährten Motto fortgesetzt werden soll: „Sind wir auch von der Arbeit müde – bleibt doch noch Kraft zu einem Liede.“

MGV „Edelweiß“ Alzen auf Erfolgskurs

Selbst für die erfolgsgewohnten Sänger des MGV „Edelweiß“ Alzen war das ein ganz besonderer Erfolg. „Die Zuhörer müssen fühlen und erleben, was ihr singt, denn tonlich sauber und richtig können viele singen!“ Mit dieser Forderung nach einer ausdrucksvollen Interpretation ihrer Stücke hatte Chorleiter Hubertus Schönauer seine Sänger „heiß“ gemacht. So stellte sich der Chor am 12. Mai beim Volksliederwettbewerb des Männergesangsvereins „Eintracht“ Morsbach in der Klasse M4 einer starken Konkurrenz und errang gleich vier erste Preise (der *Flurschütz* berichtete bereits darüber in seiner Ausgabe vom 25. Mai).

Dann stand am 26. Mai die nächste Herausforderung an, der Volksliederwettbewerb der 5. Horbacher Chortage. Auch hier hatte sich der MGV „Edelweiß“ Alzen in der Männerchorklasse 4 mit weiteren vier Chören angemeldet. Die Sänger unter der Leitung von Hubertus Schönauer bewiesen, dass eine gelungene Interpretation von „Silcher-Liedern“ auch heute noch unter die Haut gehen kann. Sogar das sonst so emotionsfreie Preisgericht mit Professor Klaus Etzold und Peter Habermann ließ sich zu einem Lächeln und kurzem Beifallklatschen hinreißen. Die Sänger und Chorleiter waren sich bei der Einschätzung des Auftritts einig: „Wir haben besser gesungen als in Morsbach!“ Doch die Konkurrenz war ebenfalls sehr stark.

So war die Preisbekanntgabe eine riesen Befreiung: Kategorie-sieger in der VMC4 mit der Auszeichnung „Diplom Gold“, dem 1. Dirigentenpreis, den Sonderpreis für die beste Interpretation eines deutschen Volksliedes und den Sonderpreis für die beste Interpretation eines internationalen Volksliedes. Der Punktevergleich aller an beiden Wettbewerbstagen teilgenommenen Chöre machte dann noch einmal besonders stolz. Die 22 Sänger des MGV „Edelweiß“ Alzen erreichten, bis auf die Chöre der „Offenen Klasse“ (Sonderklasse), die beste Gesamtpunktwertung aller Frauen-, Gemischte- und Männerchorklassen. Dementsprechend ausgelassen feierten die Sänger zusammen mit den Sangesbrüdern des MGV „Sangeslust“ Birken-Honigssessen, die ebenfalls unter der Leitung von Hubertus Schönauer alle Preise ihrer Kategorie VMC2 gewinnen konnten.



Stolz präsentieren die Sänger des MGV „Edelweiß“ Alzen ihre Pokale bei den 5. Horbacher Chortagen. Foto: Privat

Zelter-Plakette für den MGV „Eintracht“

Im Krönungssaal von Aachen wurden kürzlich 15 Chöre und sechs Musikvereine mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet. Die dazu gehörige Urkunde, von Bundespräsident Joachim Gauck unterschrieben, erhalten Chor- und Musikvereinigungen, die 100 Jahre bestehen, als Anerkennung und Auszeichnung für besondere Verdienste um die Pflege des Laienmusizierens.

Die von der Kulturministerin Ute Schäfer durchgeführte Verleihung fand in einem feierlichen Rahmen statt. In Grußworten wurde den Laienchören und -orchestern eine Bereicherung des kulturellen und sozialen Lebens in NRW bescheinigt. „Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Konzertangebot in unserem Land. Gleichzeitig stiften sie Zusammenhalt. Dank der guten Organisation und des herausragenden musikalischen Niveaus ist die Laienmusik ein Aushängeschild für die Kultur in NRW“, erklärte Ministerin Schäfer.



Aus der Hand von NRW-Kulturministerin Ute Schäfer (r.) erhielten Kunibert Schäfer (m.) und Ulli Bender vom MGV „Eintracht“ Morsbach die Zelter-Plakette mit Urkunde. Foto: Privat

Die Landesregierung überreicht die Plaketten jedes Jahr im Rahmen eines zentralen Festaktes als Zeichen der Anerkennung. Ausgerichtet wurde die Ehrung durch den Chorverband NRW und den Chorverband Städteregion Aachen gemeinsam mit dem Landesmusikrat NRW. Aus der Hand von Ministerin Ute Schäfer erhielt stellvertretend für den MGV „Eintracht“ Morsbach der 1.

Vorsitzende Kunibert Schäfer und der 1. Kassierer Ulli Bender die Zelter-Plakette mit Urkunde.

Auch die mitgereiste Sängerguppe der „Eintracht“ hat mit Stolz an der Ehrung teilgenommen. Der großartig gestalteten Festakt im Aachener Krönungssaal und die hervorragenden Musikbeiträge im Rahmen des Festaktes waren ein einmaliges Erlebnis. Der MGv „Eintracht“ Morsbach pflegt im Sinne von Zelter, dem Namensgeber der Plakette, die Chormusik und das kulturelle Leben. Die Plakette zeigt auf ihrer Vorderseite das Bildnis Carl Friedrich Zelter (1758–1832), Gründer der ersten Liedertafel und Direktor der Sing-Akademie zu Berlin, und auf der Rückseite den Bundesadler mit der Umschrift „FÜR VERDIENSTE UM CHORGESANG UND VOLKSLIED“.

Umweltpädagogische Partnerschaft zwischen Gemeinschaftsschule und Biologischer Station

Kürzlich hat die Gemeinschaftsschule Morsbach Kontakt zur Biologischen Station Oberberg in Nümbrecht aufgenommen. Ziel ist es, die vielfältigen umweltpädagogischen Angebote der Station in den naturwissenschaftlichen Unterricht einzubeziehen und dauerhaft in das schulinterne Curriculum zu verankern. Für die Zukunft wird eine Partnerschaft zwischen den beiden Institutionen angestrebt. Zum einen sollen die Schüler für die heimische Natur sensibilisiert werden und zum anderen soll die Begeisterung für die Pflanzen- und Tierwelt geweckt werden. Hierbei steht das eigenständige Entdecken und Forschen in Kleingruppen im Vordergrund, so dass die Schüler motiviert werden, sich mit der Natur zu beschäftigen. Die Lage des neuen Landschaftshauses der Biologischen Station Oberberg, inmitten von Wäldern auf dem Gelände von Schloss Homburg in Nümbrecht, eignet sich aufgrund der kurzen Wege in die Natur ideal als außerschulischer Lernort.

Damit eine regelmäßige und kontinuierliche Zusammenarbeit aufgebaut werden kann, werden die Schüler der verschiedenen Jahrgangsstufen unterschiedliche Angebote aus den umweltbiologischen Themenfeldern durchlaufen. So ist geplant, dass Schüler der 5. Klassen zukünftig im Frühjahr das Angebot zum Thema „Wasser – ein kostbares Gut“ im Landschaftshaus annehmen werden. In der Jahrgangsstufe 6 werden die Schüler im Herbst das Landschaftshaus besuchen, um zum Thema „Lebensnetz Wald“ ihre Erfahrungen zu sammeln. Die Schüler, die in der Jahrgangsstufe 7 im Wahlpflichtbereich das Fach Naturwissenschaften wählen, werden sich dann im Frühjahr mit dem Thema „Gundermann, Giersch & Co“ und im Herbst mit dem Thema „Bodenwelt“ befassen.

Da weitere Angebote noch in Planung sind und bereits bestehende Angebote altersspezifisch ausgearbeitet werden können, wird es auch für die Jahrgangsstufen 8-10 Themenangebote geben, die hinsichtlich der Partnerschaft zwischen der Schule und der Biologischen Station Oberberg fest ins Schulcurriculum aufgenommen werden können.

Das Landschaftshaus verfügt über eine hohe technische Ausstattung. Neben den üblichen naturwissenschaftlichen Arbeitsmethoden unter Zuhilfenahme von Mikroskopen und Binokularen werden deshalb z.B. auch das Arbeiten mit Digitalkameras und Netbooks eine Rolle spielen.



Familie Schmitz heißt Sie Herzlich-Willkommen

Restaurant Rolandsburg

Telefon 0 22 94 / 84 02

Wir richten Ihre Familienfeier aus!

Ob Kommunion, Konfirmation, Hochzeit oder Geburtstage machen Sie sich keinen Stress – wir sorgen für ein gelungenes Fest.

Suche möbliertes Zimmer oder kleine Wohnung für Lehrling ab diesem Sommer





Bestattungen

Puhl

Ihr Meisterbetrieb

Morsbach | Odenspiel
Lichtenberg | Denkingen
Brüchermühle | Friesenhagen



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach
info@im-trauerfall.de

Darüber hinaus ist angedacht, dass im Rahmen des Wahlpflichtbereiches Naturwissenschaften auch Projekte in der Schule mit Unterstützung der Biologischen Station Oberberg durchgeführt werden sollen. Denkbar wäre hier z.B. die Errichtung eines Wildbienenhotels auf dem Schulgelände.

Im Juni werden zwei Klassen der jetzigen Jahrgangsstufe 6 den Anfang dieser Partnerschaft machen, indem sie mit ihren Lehrern das Landschaftshaus besuchen.

Dort werden sie im Rahmen des Themenangebotes „Wasser – ein kostbares Gut“ die Bedeutung von Trinkwasser erarbeiten und durch das Suchen und die Bestimmung von Gewässertieren die Gewässergüte eines Baches bestimmen.

Veranstaltungskalender 2013



Juni

Sa, 15.06.2013, 14.00 Uhr Sommerfest

im Behindertenzentrum St. Gertrud Morsbach

Veranst.: Behinderten-Zentrum St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/692-46

So, 16.06.2013, 10.30 Uhr Feuerwehrfest, Tag der offenen Tür, Fröhschoppen u. Cafeteria am und im Feuerwehrgerätehaus Lichtenberg

Veranst.: Förderverein Löschzug Lichtenberg e.V., Tel. 02294/6263

Sa, 22.06.2013, 16.00 Uhr Sommerfest des DRK Kindergartens

„Schatzkiste“ in Lichtenberg

Veranst.: Förderverein DRK Kindergarten Schatzkiste e.V., Tel. 02294/8146

So, 23.06.2013, 10.30 Uhr Flöötcherfest

Milly-la-Forêt-Platz (Rathausplatz, Morsbach), mit Rahmenprogramm

Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280

So, 23.06.2013, 11.00-18.00 Uhr Bayrisches Fröhschoppenkonzert

im Gesellenhaus Holpe

Veranst.: Musikkreis Holpe e.V., Tel. 02294/7212

Fr, 28.06.2013, 19.00 Uhr Peter u. Paul, Heilige Messe

am Kolpingkreuz auf dem Petrusfelsen

Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

Juli

So, 07.07.2013, 10.30 Uhr Musikalischer Fröhschoppen

an der Kirche in Alzen

Veranst.: MGv Edelweiß Alzen e.V., Tel. 02294/1471

So, 14.07.2013, 10.00 Uhr Wanderung der Südkreisheimatvereine

Morsbach, Waldröhl, Denklingen und Hermesdorf mit anschl. Grillimbiss.

Start: Parkplatz hinter dem Rathaus Morsbach

Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280

Meilerfest fällt aus

Das geplante Meilerfest des MGv Holpe am 22. und 23. Juni 2013 kann leider aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden.

MGv Holpe, Der Vorstand

Orgelnacht im Kloster Marienstatt

Freitag, 21. Juni 2013, 20.00 Uhr, Abteikirche

Orgelnacht, Ausführende: Domorganist Prof. Dr. Winfried Böning, Köln (Orgel) und Studenten seiner Orgelklasse (Hochschule für Musik und Tanz Köln); zur Aufführung gelangen Werke von Bach, Liszt, Wagner, Reger u.a.

NABU Morsbach

23.06.2013, 10.00 Uhr, 25 Jahre NABU/OBN Morsbach, Info-stand im Rahmen des Flöötcherfestes des Heimatvereins Morsbach auf dem Milly-la-Forêt-Platz (Rathausplatz) in Morsbach. Thema: Heimische Tiere vor der Wildkamera

07.09.2013, 14.00 Uhr, Pflegearbeiten im Wüstenbachtal bei Ley (Adlerfarnbeseitigung) zus. mit der NABU-Kinder- und Jugendgruppe, Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark (Fahrgemeinschaft) Weitere Infos unter Tel. 02294/8300

Treffpunkt „Sonnenschein“

Programm Juni 2013



Jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

20.06.2013

Filmvorführung: Morsbach – früher und heute

27.06.2013

Nach dem Kaffeetrinken fahren wir gemeinsam an den Aussichtsturm und genießen einen wundervollen Ausblick auf Morsbach und Umgebung. Für den Transport wird gesorgt.

Änderungen vorbehalten! Der Treffpunkt „Sonnenschein“ ist im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich in Morsbach

Blutspendetermine 2013

Im Jahr 2013 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

21. Juni, 28. Juni, 20. September und 27. September, jeweils von 16.00 – 20.00 Uhr im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31, sowie am Freitag, 27. Dezember 2013 von 15.00 – 19.00 Uhr.

Wandern mit dem Heimatverein

Treffpunkt ist immer am Kurpark

So 14.07.2013, 10.00 Uhr Wanderung der Südkreisheimatvereine, „Neuer Baumweg“, 2. Etappe Bergischer Panoramasteig

Auskunft: Mechild Diederich, Tel. 02294/999 56 49, oder Peter Buchen, Tel. 02294/900 370

Gold- und Diamantkommunion in Ellingen

Ende April trafen sich in der Christ-König-Kirche in Ellingen 12 Goldkommunikanten, die vor 50 Jahren, am 28. April 1963 ihre erste hl. Kommunion empfangen hatten. Am gleichen Tag konnten auch vier weitere Personen die Diamantkommunion feiern. So konnte Pfarrer Dieter Weimann in der Heimatkirche mit allen Jubilaren die hl. Messe feiern. Im Gedenken an die Verstorbenen wurden die Fürbitten vorgetragen. Danach setzten die Goldkommunikanten ihre Feier bis in die späten Abendstunden in einem Morsbacher Restaurant fort. Nachdem man sich teilweise lange nicht gesehen hatte, gab es dabei viel zu erzählen. Auch wurde ein baldiges Wiedersehen vereinbart.



Die Goldkommunikanten vor der Kirche in Ellingen. Foto: Privat

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach

Rufnummer: 01805044100*

(*0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz)

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Satzung über die 8. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 (Wohngebiet Holpe)

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 12.03.2013 gemäß der §§ 10 und 13 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. S. 2585) und in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NW.S. 666), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GV.NRW S. 950) folgende Satzung beschlossen:

§ 1

- Der Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde Morsbach wird gem. § 13 BauGB vereinfacht geändert.
- Die vereinfachte Änderung, bestehend aus dieser Satzung, einer Planzeichnung und einer Begründung, wird gem. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und gem. § 10 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

§ 2

Die 8. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Gemeinde Morsbach beinhaltet, dass für den im beigefügten Plan dargestellten Geltungsbereich die überbaubare Fläche ohne Veränderung der Netto-Baufläche angepasst wird, um eine Bebauung mit einem Wohnhaus unter Berücksichtigung der in § 6 Bauordnung NW geregelten Grenzabstände zu ermöglichen.

§ 3

Durch diese Änderung werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Den betroffenen Bürgern und den berührten Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben.

§ 4

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.



GEMEINDE MORSBACH

8. Änderung des Bebauungsplan Nr. 9
„Wohnsiedlungsgebiet Holpe“
M: 1 : 2000 i.O.



= Grenze des Geltungsbereichs der Bauleitplanung

Vervielfältigt mit Genehmigung des Amtes für GeoInformation und Liegenschaftskataster
Gummersbach, vom 25.07.1997, Kontr. Nr. A 28/97, Vervielfältigt durch Gemeinde Morsbach

Hinweise:

- Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden unbeachtlich
 - eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - Mängel in der Abwägung, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Morsbach geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
- Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch die Satzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
- Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO NW) nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift durch die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 (Wohngebiet Holpe) wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Morsbach, den 24.05.2013

- Bukowski -
Bürgermeister

Haushaltssatzung

der Gemeinde Morsbach für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) - in der aktuell gültigen Fassung - hat der Rat der Gemeinde Morsbach mit Beschluss vom 12.03.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	19.080.407 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	22.184.801 EUR

im Finanzplan mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.084.614 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	19.527.592 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	2.413.435 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.360.853 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	947.828 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	241.277 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **947.828 EUR** festgesetzt.

§ 3

Die Positionen der mittelfristigen Finanzplanung für Investitionsauszahlungen werden gemäß § 13 GemHVO insgesamt zu Verpflichtungsermächtigungen erklärt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf **3.104.394 EUR** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **4.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	400 v.H.
b) für die sonstigen Grundstücke (Grundsteuer B)	430 v.H.
2. Gewerbesteuer	450 v.H.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 15.000 EUR sind im Sinne von § 83 Absatz 2 GO NW als erheblich anzusehen.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Morsbach für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 75 Abs. 4 GO erforderliche Genehmigung der Verringerung der Rücklage ist vom Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Gummersbach mit Verfügung vom 07.06.2013 erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 17. Juni 2013 bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses gem. § 96 Abs. 2 GO NRW im Rathaus, Zimmer OG. 03, öffentlich aus und ist unter der Adresse www.morsbach.de im Internet verfügbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung oder Anzeige fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsachen bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 12.06.2013

- Bukowski -
Bürgermeister

Kulturstätte/Aula/Mensa: Einweisung in den Defibrillator

Der Förderverein Morsbacher Bäder e.V. hat einen Defibrillator gekauft. Ursprünglich war er für den Betrieb im Hallenbad gedacht. Der Vorstand entschied sich jedoch, dieses lebensrettende Gerät einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. So entstand die Idee, ihn im Vorraum der Kulturstätte aufzuhängen, damit er auch bei Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Damit jedoch die Handhabung und der Einsatz des Gerätes von möglichst vielen beherrscht werden kann, erfolgt am Donnerstag, 27.06.2013, 19.00 Uhr, im PZ des Schulzentrums an der Hahner Straße eine intensive Einweisung durch einen Fachbeauftragten des Deutschen Roten Kreuzes aus Gummersbach. Förderverein Morsbacher Bäder und Gemeindekulturverband Morsbach appellieren daher an die Veranstaltungsbeauftragten, Vorsitzenden der Vereine und Nutzer der Kulturstätte, diese Ge-

legenheit wahrzunehmen und sich auf einen möglichen Einsatz vorbereiten zu lassen. Manfred Schausten (Vors. Förderverein Morsbacher Bäder), Werner Puhl (Vors. Gemeindekulturverband Morsbach)

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem **25. Juni 2013** statt. Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutsche Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel.-Nr. 02261/80501) zu treffen.

Sommerfest im DRK Kindergarten „Schatzkiste“

Der DRK Kindergarten „Schatzkiste“ in Lichtenberg, sein Elternrat und Förderverein laden wieder zum Sommerfest am Samstag, 22.06.2013, 16.00 Uhr, ein. Es werden viele Spielideen rund ums DRK und spektakuläre Einsätze vom DRK-Ortverein Reichshof-Denklingen und vom DRK-Kreisverband Oberberg geboten. Auf die Besucher warten u. a. ein echter Rettungswagen, eine Reanimationsshow und das JRK mit spektakulärem Wundenschminken. Bei der Tombola gibt es tolle Preise zu gewinnen. Natürlich wird auch traditionell das internationale Büfett die Gäste anziehen, dieses Jahr wieder mit türkischen Spezialitäten.

Eröffnung der Morsbacher Kräuterspirale

Zur Eröffnung der neuen Kräuterspirale am 04.07.2013, 10.00 Uhr, laden die Erich-Kästner-Schule, der Seniorenpark Reinery und Die Grünen Morsbach ein. Zur Betreuung des Beetes werden noch Paten gesucht, die Freude am Gärtnern und Pflegen von Pflanzen haben. Interessierte Kräuterbeet-Paten können sich bei Bernadette Reinery-Haussmann, Tel. 02294/981113, melden.



Grundschule Morsbach

Am Dienstag, 02.07.2013 findet um 19.30 Uhr im Lehrerzimmer der Grundschule Morsbach, Hahner Str. 37, die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Grundschule Morsbach e.V. statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung steht u.a.: Bericht des Vorsitzenden, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands, Wahl eines neuen Vorstands, Wahl eines neuen Kassenprüfers/in, Förderprojekte 2013.

Grundschule Holpe

Der Verein der Freunde und Förderer des Standortes Holpe der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und Förderer zu der am Mittwoch, den 03.07.2013 stattfindenden diesjährigen Vollversammlung des Vereins um 20.00 Uhr in die Grundschule Holpe einladen. Anregungen und Vorschläge können Sie bis zum 01.07.2013 unter der Faxnummer 02294/9325 oder telefonisch unter 02294/413 einreichen. Tagesordnungspunkte: 1. Begrüßung, 2. Jahresbericht, 3. Kassenbericht, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Entlastung des Vorstands, 6. Wahl eines Wahlleiters, 7. Neuwahl des Vorstands, 8. Verschiedenes. **Der Vorstand**

Altersjubiläen im Juni 2013

Wir gratulieren in diesem Monat zum Geburtstag:

- Peter Stricker, Lützelseifen, zum 93. Geburtstag am 6. Juni,
- Anna Klein, Hahn, zum 91. Geburtstag am 7. Juni,
- Agnes Reuber, Morsbach, zum 91. Geburtstag am 10. Juni,
- Charlotte Zimmermann, Lichtenberg, zum 100. Geburtstag am 20. Juni.

Feuerwehrfest auf Lichtenbergs Höhn

Das Feuerwehrfest Lichtenberg am Sonntag, 16. Juni 2013 beginnt um 10.30 Uhr mit einem fröhlichen Frühschoppen, der vom Musikverein Lichtenberg und dem MGV „Hoffnung“ Lichtenberg musikalisch umrahmt wird.

Ab 14.30 Uhr gibt es ein Kuchenbuffet von den Damen der Feuerwehrkameraden. Bei den Kids sorgt die Jugendfeuerwehr ab 15.30 Uhr für Unterhaltung u.a. mit einer Hüpfburg. Während des gesamten Festes steht das bewährte Imbissbuden- und Thekenteam für das leibliche Wohl zur Verfügung.

Neue Leichtathletikstunden in Holpe

Die Abteilung Leichtathletik der Sportvereinigung Holpe-Steinmelhagen bietet ab sofort wieder alle Disziplinen der Leichtathletik für Schüler und Jugendliche an. Wer Freude am Laufen, Werfen und Springen hat, wer durch Ausdauertraining sein Herz-Kreislauf-System stärken möchte, für das Sportabzeichen trainieren oder für den Schulsport und damit auch fürs Lernen fit sein möchte, oder einfach nur Spaß am Sport mit anderen hat, ist zum Mitmachen eingeladen: Jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr für Grundschüler und von 17.00 bis 18.00 Uhr für Schüler und Jugendliche ab 10 Jahren. Trainiert wird in der Turnhalle Holpe bzw. auch auf dem Sportplatz.

Kontakt: Manuel Buyala, Tel. 02742/913666, oder Susanne Schöffler Tel. 02294/9919182

Der 40. Geburtstag

Jubiläum im Johanniter-Familienzentrum

Gemeinsam mit Kindern, Eltern, Freunden, Nachbarn und allen Interessierten möchte das Johanniter-Familienzentrum Morsbach ein Jubiläum feiern: Die Einrichtung wird 40 Jahre alt und lädt am Samstag, 22.06.2013 von 11.00 bis 15.00 Uhr in das Familienzentrum an der Hahner Straße 29 in Morsbach ein.

Als vom Landessportbund NRW zertifizierter Bewegungskindergarten bietet das Familienzentrum beim Fest reichlich Gelegenheit zur Bewegung an.

Programmpunkte sind u. a. um 11.00 Uhr die Begrüßung und der Auftritt der „Dance Devils Wallerhausen“. Um 11.15 Uhr gibt es die Olympischen Spiele für Klein und Groß und um 14.00 Uhr findet die Medaillenausgabe statt.

Seit 1888

Polsterei, Lederwaren u. Geschenke

Neubeziehen von Polstermöbeln,
Eckbänken, Stühlen...
Große Stoffauswahl
Festpreis nach Besichtigung.

Walter Moll

Informieren Sie sich unverbindlich
unter 02294 - 337

Annahme für Textilpflege

Inh.: Jutta Moll-Bork 51597 Morsbach Waldbröler Straße 7

100% Druck.
100% Online.
Alles aus einer Hand.



www.c-noxx.com

Drucksachen
Fahrzeugbeschriftung
Schilder
Folien
Textildruck
Aufkleber
Banner
Internet und vieles mehr...

c-noxx.MEDIA®
Medien- und Verlagshaus

Im Reichshof 1 • Eckenhausen
Telefon 02265 998 778 2
mail@c-noxx.com

Mit dem Service vor Ort

Brillenstube Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

KRANKEN-PFLEGEPRAXIS

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege

Familienpflege

Warmer Mittagstisch

Pflegekurse, Beratung und Schulung

Tel. 02294/1719 Fax 7805

Kunst für Kinder von Kindern

Die kleinen Farbenforscher der AWO-Luise Albertz Kindertagesstätte in Morsbach stellen ihre Kunstwerke unter dem Motto „So bunt ist unsere Welt“ in der Morsbacher Rathausgalerie aus. Die Vernissage findet am Donnerstag, den 20.06.2013, 16.00 Uhr, statt.

Schon seit mehreren Monaten erschließen sich die Kinder im „Haus der kleinen Forscher“ auf vielfältige Art und Weise dem Thema Kunst. Es wurde mit Farben gemischt, experimentiert, getupft, gemalt und betrachtet (siehe *Flurschütz*-Ausgabe vom 25.05.2013). Das Langzeitprojekt fand einen besonderen Höhepunkt in dem Betrachten und Bearbeiten namhafter Künstler wie Hundertwasser und Robert Delaunay und deren bekannte Kunstwerke.

Nach intensiver Beschäftigung haben die Kinder ganz individuelle Interpretationen dieser großen Kunstwerke gestaltet. Gezeigt werden einige Bilder, die den Einstieg und den bisherigen Verlauf des kreativen Projektes untermalen. Der Schwerpunkt der Kunstaussstellung liegt jedoch in den ganz eigenen Interpretationen der Kinder in Anlehnung dieser großen Künstler und ihrer Werke. Die Ausstellung wird im Obergeschoss des Rathauses Morsbach vom 20.06. bis 30.07.2013 zu sehen sein. Alle interessierten Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen, diese besondere Ausstellung zu erkunden.

Kleine Künstler – große Kunst

In den vergangenen Wochen haben sich die Kinder der Katholischen Kita und Familienzentrum „Regenbogen“ intensiv mit dem Thema „Kunst“ auseinandergesetzt. Sie lernten Künstler und ihre Arbeitsweisen kennen, entdeckten unterschiedliche Möglichkeiten Kunst auszudrücken und erlernten Techniken, mit denen besondere Effekte beim Betrachten erzielt werden können. Dabei ging es nicht nur allein um Farben, sondern darum, die Kinder für Kunst und deren Formen zu sensibilisieren, sie zu entdecken, sei es in der Natur oder von Menschen gemacht.

Die Kinder sollten angeregt werden ihre Betrachtungsweise zu verändern, genauer hinzuschauen, die Umwelt detaillierter und intensiver wahrzunehmen und sich möglichst vieler Sinne zu bedienen. Kunst soll ganzheitlich erfahrbar werden. Zeit und Raum um intensive Erfahrungen und Wahrnehmungen möglich zu machen, spielen dabei eine große Rolle, aber auch die Freude an ungewöhnlichen Formen sowie die Lust zu Staunen. Das Projekt bot die Möglichkeit Fantasie und Kreativität anzuregen, Freude am eigenen Tun zu entwickeln und auch Stolz und Selbstbewusstsein für die eigenen Werke zu empfinden. >>>

AMBULANTE ALTEN-, KRANKEN- UND INTENSIVPFLEGE GANZ IN IHRER NÄHE





Sie haben Fragen rund um die ambulante häusliche Versorgung? Sprechen Sie uns an!

jederzeit ambulante Pflege GmbH
Kapellenweg 23 · 51597 Morsbach
Tel. 0 22 94/ 9 99 94 15
info@jederzeit-pflege.de
www.jederzeit-pflege.de
24 Std. Service Rufbereitschaft
Tel. 0 22 94/ 9 99 94 20

jederzeit für Sie da!



MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17
Mobil: 01 72 / 80 46 147

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 7 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Cluhtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafenstransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 30 Jahre!

Forstbetriebsgemeinschaft Morsbach

Beraten—Vermitteln—Informieren Rund um den Wald aus erster Hand.

Forstbetriebsgemeinschaft Nachhaltig - Wertneutral - Klimabewusst - Solidarisch



Ihre Ansprechpartner für nachhaltige Forstwirtschaft

FBG Morsbach
Seifen 45,
51597 Morsbach
Tel 02294-8778
Geschäftsstelle
Auf dem Hähnchen 3
Tel 02294-9323
Fax 02294-9937953
FBG.Morsbach@t-online.de

Sie finden
Nachhaltigkeit
modern?

Wir auch—seit 300
Jahren.



Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein—Westfalen

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nilius
Leiter Forstbetriebsbezirk Morsbach

Regionalforstamt Bergisches Land
Hauptstraße 12, 57539 Bitzen
Telefon 02682-9654980 Mobil 0171-5871362
Telefax 02682-9654990
Thomas.nilius@wald-und-holz.nrw.de



Am Samstag, den 22.06.2013 sind alle Interessierten eingeladen, den Abschluss des Projektes mit einem Sommerfest und Tag der offenen Tür zu feiern. Von 11.00 bis 16.30 Uhr ist genügend Zeit, um die Ausstellungen und Werke der Kinder aller Altersstufen zu bestaunen. In den Gruppen gibt es viele Möglichkeiten kurzweilige und interessante Angebote auszuprobieren, zu experimentieren und mit Spaß künstlerisch tätig zu sein. Zusammen mit dem Förderverein und dem Elternrat der KiTa werden auch auf dem Außengelände interessante Aktivitäten geboten, die den Spaß nicht zu kurz kommen lassen.

Zur Erweiterung des Spielangebotes der Kinder im Außenbereich plant der Förderverein den Kauf einer Seillandschaft. Dies bringt nicht nur Spaß und Freude an der Bewegung, sondern fördert auch die Koordination, Strategieentwicklung und den Gleichgewichtssinn. Über eine finanzielle Unterstützung einmalig oder als Fördermitglied (mind. 7 Euro pro Jahr) würde sich der Förderverein freuen.

Heimatverein Morsbach installiert Infotafeln auf dem Aussichtsturm

Der Heimatverein Morsbach wird an den Brüstungen des Morsbacher Aussichtsturmes vier Infotafeln installieren und am 16. Juni 2013 einweihen. Nach Entwürfen des Vorstandsmitgliedes Klaus Jung wurden die vier Edelstahlplatten produziert, die in alle Himmelsrichtungen Angaben über Richtung und Entfernung wichtiger Orte enthalten, wie zum Beispiel die Morsbacher Basilika, der französische Partnerschafterkanton Milly-la-Forêt, Moskau, der Äquator und der Nordpol. Aber auch wichtige Berge und Erhebungen der Umgebung sind mit Höhenlage über NN in die Tafeln eingraviert.



Die Enthüllung der Tafeln ist am Sonntag, 16. Juni 2013, 16.00 Uhr. Der Heimatverein Morsbach empfiehlt: Nutzen Sie diese Gelegenheit für eine schöne Wanderung durch die Jähhardt zum Aussichtsturm. Besucher mit Auto werden gebeten, den Wandererparkplatz am Waldrand oberhalb von Alzen zu benutzen. Alle anderen wandern um 15.00 Uhr zu Fuß ab Kurpark. Der Heimatverein wird am Aussichtsturm Getränke und Grillwürstchen anbieten.

Heimatverein Morsbach - Programm 2013

Flötscherfest

Sonntag, 23.06.2013, ab 10.30 Uhr, Milly-la-Forêt-Platz (Rathausplatz), Morsbach. Mittagsverpflegung mit Speisen rund um die Kartoffel und nachmittags Kaffee und Kuchen, mit buntem Rahmenprogramm

Wanderung der Südkreisheimatvereine

Sonntag, 14.07.2013, 10.00 Uhr, Start: Autowandererparkplatz unmittelbar hinter dem Rathaus Morsbach. Wanderung über den neuen „Baumweg“ unter Beteiligung der Heimatvereine aus Waldbröl, Denkingen und Hermesdorf mit anschl. Gemütlichen Beisammensein und Grillen/Imbiss

Schubkarrenrennen am Kirmessonntag

Sonntag, 21.07.2013, 16.00 Uhr, Großer Preis von Morsbach rund um den Kreisel, 18.00 Uhr Siegerehrung auf der Kirmesbühne

Kartenvorverkauf

für die Theateraufführungen im November:

Samstag, 05.10.2013, 15.00 Uhr, Morsbach, Gaststätte „An der Seelhardt“

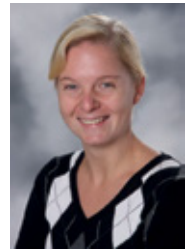
Theateraufführungen „Die spukende Erbschaft“

Freitag 08.11.2013, 19.00 Uhr, Samstag 09.11.2013, 19.00 Uhr, Sonntag 10.11.2013, 16.00 Uhr, Donnerstag 14.11.2013, 19.00 Uhr, Freitag 15.11.2013, 19.00 Uhr, Samstag 16.11.2013, 19.00 Uhr, alle im Gertrudisheim Morsbach

Weitere Infos unter www.heimatverein-morsbach.de

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Wir trauern um unsere
liebe Lehrerin und Kollegin



Karina Brückner

Karina Brückner war ein Teil unserer kleinen Schulgemeinschaft, der uns sehr fehlen wird. Wir haben sie als Lehrerin gemocht und geachtet, als Kollegin hoch geschätzt und als Freundin gern gehabt.

Wir sind von ihrem plötzlichen Tod tief betroffen und sehr traurig, sie nicht mehr bei uns zu haben.

Die Kinder der GGS Lichtenberg und insbesondere die Klasse 4

Das Kollegium und das OGS-Team

Die Elternschaft

Mitgliederversammlung der Leprahilfe

Die Mitgliederversammlung der Lepra Hilfe Oberberg e.V. findet am 05.07.2013, 19.00 Uhr, im IRUGALE Bazar, Hahnerstr. 1, Morsbach, statt. Angelika Vogel wird dabei über ihre Reise nach Indien berichten. Auskunft: Tel. 02294/9122 (AB). Ausführlicher Bericht in der nächsten **Flurschütz**-Ausgabe.

Bouleturnier für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Existenz der neuen Boulebahn im Morsbacher Kurpark hat sich herumgesprochen. So fragt eine Altherrenmannschaft des TV Dümmlinghausen-Hesselbach, genannt „Alte Säcke“, an und möchte gerne am 02.07.2013 um 15.00 Uhr gegen eine Mannschaft von 8-10 Spielern im Kurpark antreten. Sie sind keinesfalls Profis, vor denen man sich „fürchten“ muss, sondern haben „nur“ viel Freude am Spiel. Wer Interesse hat, melde sich bitte per Telefon oder Fax. 02294/6273 bei der Bouleinitiative (Hanne Gräser). Weitere Informationen auch bei Herrn Bukowski Senior, Tel. 02261/53419.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Bürgerbus Morsbach e.V.

Am Mittwoch, 26.06.2013, 19.30 Uhr, in der „Porto Pizza“ in Morsbach. Auf der Tagesordnung steht u.a. Bericht des Vorsitzenden, Jahresbericht des Geschäftsführers, Bericht der Kassenwartes, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes. Änderungswünsche zur Tagesordnung sind spätestens eine Woche vor der Versammlung dem Vorstand schriftlich mitzuteilen.

Franz-Josef Reinery, 1.Vorsitzender

Werben im *Flurschütz*

Die aktuelle Preisliste zum
Download:

www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf

Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • flurschuetz@c-noxx.com

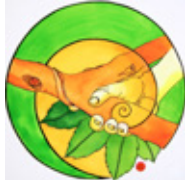
Blumenpflanzaktion in der Ortsmitte Morsbachs



Mitte Mai trafen sich einige Vorstandsmitglieder und Helfer des Heimatvereins Morsbach, um die 21 Blumenkästen in der Ortsmitte wieder am Geländer entlang des Morsbachs zu bepflanzen und aufzuhängen. Das Wetter spielte mit, so dass 22 pinkfarbene Geranien und 44 gelbe Husarenknöpfchen in die insgesamt 20 Kästen an der Brücke und der Bachstraße gepflanzt werden konnten. Auch das Vordach des Rathauses wurde mit insgesamt 55 prächtigen Geranien der gleichen Farbe in 11 Kästen versehen. Ebenso erhielten die Blumenkübel auf dem Milly-la-Forêt-Platz neue Pflanzen. Für den neuen, attraktiven Blumenschmuck im Ortszentrum von Morsbach bedankte sich der Heimatverein vor allem bei den fleißigen Helfern Ille Molzberger und Tizian Müller. Foto: Privat

Natur-Kultur-Haus Ellingen

Das Natur-Kultur-Haus mit Atelier in Ellingen ist neu. Hand in Hand mit der Natur bauen Künstler dort entlang des Ellinger Baches einen Ort voller Kunstwerke. Wie ein Spielplatz für die Sinne verleitet vieles zum Entdecken, Lächeln und Begeistern. „Das ist unsere Natur-Kunsthalle“, strahlt Christina Stoschus-Schumann, die bergische Malerin und Initiatorin der Künstlergemeinschaft, und zeigt auf den Wald. „Hier rückt der Moment des Staunens über die Vielfalt und Schönheit der Natur in den Mittelpunkt.“



Holz- und Klangkünstler Jochen Reuter, Mitbegründer der Naturwerkstätten, wünscht sich mehr Lauschen, Mitschwingen, Erspüren und Mitfühlen, seinem Lebensmotto entsprechend „Ergehe dich des Öfteren in Wäldern statt in Büchern. Bäume und Steine lehren dich, was du von Magistern nicht hören kannst“ (Bernhard von Clairvaux).

Aus Liebe zu Menschen und Tieren wurde vor vier Jahren der langgehegte Traum, einen Natur-Kultur-Bauernhof zu bewirtschaften, Wirklichkeit. Aus Begeisterung für den idealen Ort in Morsbach-Ellingen ist im vergangenen Jahr das Natur-Kultur-Haus mit seinen Pferden, den Werkstätten, Natur-Kunstwerken und Bildern, dem großen chinesischen Gong und anderen Instrumenten hierher gezogen. Seitdem entsteht im schönen Ellinger Grund zwischen Wald, Wiesen und Biobauerngarten ein paradiesischer Natur-Lernort mit Installationen und Klängen aus Holz, Stein, Metall, Luft und Wasser.

Am „Tag des offenen Stalles“ stellten sich am 30. Mai die Pferdepартner des Natur-Kultur-Hauses vor. „Pferde sind seit langer Zeit Freunde der Menschen. Die Geschichte ist voll von Beispielen. Heute geben sie Menschen ein Stück natürliche Lebensfreude zurück, die im Alltag oft verloren gegangen ist. Wer sich darauf einlässt, dem zeigen sie, welche Stärken er hat und wie er sie nutzen kann.“

>>>

Samstags in Morsbach

Kirmes in Morsbach vom 19. 7. - 22. 7. 2013

20.07. Noisic
27.07. SuperliQuid
03.08. Jamboree

Rathausvorplatz ab 18 Uhr OPEN AIR
EINTRITT: F R E I - LEDIGLICH EIN FESTIVAL-BECHER FÜR 3,- € WIRD BENÖTIGT !
DAS MITBRINGEN VON SPEISEN UND GETRÄNKEN IST AUS SICHERHEITSGRÜNDEN NICHT GESTATTET!

www.morsbach.de

Das richtige Brillenglas

Optimale Gleitsicht-Gläser für perfekte Sicht!

Premium-Glas

Dieses qualitativ hochwertige Glas wird auf Ihre Seh-Gewohnheiten abgestimmt und bietet Ihnen ein extra großes Sehfeld.

499,-

Preis pro Paar

Komfort-Glas

Dieses mittelpreisige Glas überzeugt durch ein gutes Preis-Leistungs-verhältnis. Der nutzbare Sehbereich ist erweitert.

359,-

Preis pro Paar

Standard-Glas

Diese preisgünstige Variante bietet alle Vorteile eines guten Gleitsichtglases mit normalen Standard-Sehbereichen.

199,-

Preis pro Paar

Gültig bis 30.06.2013

Gleitsichtgläser in Top-Qualität!

Wir haben für jeden das richtige Gleitsichtglas! - Gehörte und superwertigste Kunststoffgläser - Kratzfest durch Hartverglasung - Reflexfolien und entspanntes Sehen durch Vallenstopplage - 6 Monate Verträglichkeitsgarantie inklusive Sehtärkenbestimmung - Sie +/- 4 Dpt. / cyl. 2 (Höhere Stärken auf Anfrage)

Dieses Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Mit dem Service vor Ort

Brillenstube
Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

Individuell und persönlich lernen Menschen mit unseren freundlichen Pferden respektvollen und achtsamen Umgang mit sich selber, anderen Menschen und Tieren“, erläuterte Christina Stoschus-Schumann, die sich ihr Leben ohne Tiere überhaupt nicht vorstellen kann.

Pferde als Freunde ist hier gleichzeitig Name und Prinzip: Die Ponys des Natur-Kultur-Hauses sind Tiere mit Tierschutzvertrag, die hier ihr letztes Zuhause gefunden haben, geliebt und gesund gepflegt werden. Sie erfüllen Besuchern sehr gern den großen Traum vom Pferd. Sie lehren, Pferdesprache und -verhalten zu verstehen und wenn sie sich verstanden fühlen, schließen sie oft lebenslange Freundschaften. Es gibt Partner-Pferd-Kurse, Sommer-Zeltlager, Ponyferientage, Ponypflegetage, Pony-Führer-Schein, Pony-Wanderungen, Abenteuerlesenächte, Pferdemaßen, Kindergeburtstage und vielseitige Grundausbildung für anspruchsvolle Freizeitreiter.

Am „Tag der offenen Künstler-Werkstätten“ am Sonntag, den 16. Juni 2013 dürfen Besucher von 15.00 bis 18.00 Uhr im neuen Atelier- und Ausstellungsraum nach Herzenslust kostenlos Probe-Malen und Grünholzwerken. Hier im Herzstück des Natur-Kultur-Hauses findet nach dem Umbau nun die Kreative Malwerkstatt, die dieses Jahr 20-jähriges Jubiläum feiert, ihr Zuhause. Malkurse für Erwachsene mit Schwerpunkten Naturmalerei, Abstraktion und meditatives Malen sowie spannende Kreativkurse für Jugendliche zur Förderung künstlerischer Begabungen stehen auf dem Programm. Der Raum steht aber genauso für die Zusammenarbeit mit anderen Kunstsparten zur Verfügung. So finden neben Malkursen Klang-Konzerte, Lesungen, Tanz, Theater und Meditation sowie Vorträge zu Themen rund um wertschätzenden Umgang, Lebensfreude und Achtsamkeit statt.

Ab Juni treffen sich hier jeden 3. Freitag im Monat um 20.00 Uhr klanginteressierte Menschen zum Gongabend. Der Abend beginnt jeweils mit einem Konzert und bietet anschließend Klangzeiten für einzelne Menschen am Gong. Außerhalb der Seminare und Kurse sind Praktikanten und engagierte Menschen beim Aufbau von Sinnespfad und Natur-Kunst-Spur sowie bei den Pferden herzlich willkommen.

Das Programm 2013 finden Sie unter www.naturkulturhaus.de oder www.die-malwerkstatt.de oder erhalten Sie unter Tel. 02294/9000140, Korseifener Str. 21, Morsbach-Ellingen.

„Tag der offenen Tür“ im Senioren- und Pflegezentrum Lichtenberg am 16. Juni 2013

Das Senioren- und Pflegezentrum Lichtenberg veranstaltet am 16. Juni einen „Tag der offenen Tür“. Besucher sind von 10.00 bis 16.00 Uhr herzlich eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen: Interessierte bekommen bei Rundgängen durch die Einrichtung einen ersten Eindruck und können sich dabei von dem neuen Wohnkonzept überzeugen. Mitarbeiter stehen den Besuchern beratend zur Seite. Zwischen durch bleibt genügend Zeit, sich bei einem Imbiss zu stärken.



„Ein Zuhause mit Herz“ – unter diesem Motto realisiert das Senioren- und Pflegezentrum die Umsetzung des sog. Hausgemeinschaftskonzeptes. Dieses Konzept ist ganz auf den älteren Menschen abgestimmt, und setzt an bei der Frage, wo seine Bedürfnisse angesiedelt sind, wenn er in eine Senioren- und Pflegeeinrichtung kommt. Entwickelt wurde diese Wohnform mit dem Ziel, eine Alternative zu einer klassischen Pflegeeinrichtung realisieren zu können.

Innerhalb des neu errichteten Gebäudeteils werden drei Hausgemeinschaften angeboten, in denen jeweils zehn Bewohner gemeinsam in einem Haushalt leben. Darüber hinaus gibt es jeweils ein Gästezimmer. Die Organisation und Bewirtschaftung des Haushaltes, sowie die unmittelbare Betreuung der Bewohner



ner einer Hausgemeinschaft liegen in den Händen von festen Bezugspersonen (Pflegefachkräften) und jeweils einem Mitarbeiter der Hausgemeinschaft (Präsenzkraft). Der Mitarbeiter in der Hausgemeinschaft

stellt vor allem mit und für die Bewohner die Mahlzeitenversorgung sicher und gestaltet mit dem älteren Menschen gemeinsam den Tag. Die Pflege ist in den normalen Tagesablauf eingeordnet.

Im Senioren- und Pflegezentrum Lichtenberg wird älteren Menschen hohe Lebensqualität durch das Wohnen in familiärer Atmosphäre ermöglicht. Lebendiger Mittelpunkt jeder Hausgemeinschaft und damit des gesamten Alltagslebens ist der großzügige Wohn-/Essbereich mit angrenzendem Balkon oder Terrasse. Privatsphäre und Rückzugsmöglichkeiten bietet das eigene Einzelzimmer.

Weitere Informationen im Internet unter www.seniorenzentrum-lichtenberg.de

Offene Pforte in Nußbaums Garten

Engagierte Gartenbesitzer im Rheinland öffnen immer öfter ihre kleinen Paradiese, um die Besucher zu erfreuen und ihre botanischen Schätze zu zeigen. In diesem Jahr beteiligt sich auch das Ehepaar Rita und Rainer Nußbaum aus dem benachbarten Friesenhagen-Bettorf an dieser Aktion. Viele Oberberger kennen Rainer Nußbaum noch als Revierförster. Nach seiner Pensionierung hat er sich u.a. im Garten seiner Frau Rita engagiert.



Im waldreichen Wildenburger Land liegt der kleine Weiler Bettorf. Am Ortseingang steht das Forsthaus mit dem umgebenden 4.600 m² großen parkähnlichen Garten der Nußbaums. Er ist unterteilt in verschiedene „Gartenzimmer“, die wiederum durch Buchseinfassungen und unterschiedliche Hecken abgegrenzt sind. Im Mittelpunkt steht ein Gartenpavillon vor einer Natursteinmauer aus Grauwacke.

Der Garten der Familie Nußbaum ist an den Sonntagen 23. Juni und 21. Juli jeweils von 11 bis 18 Uhr im Rahmen der Aktion „Offene Gartenpforte“ für Besucher geöffnet. Mittags gibt es einen Imbiss und nachmittags Kaffee und Kuchen. Für Kinder sind Spielmöglichkeiten vorhanden. Weitere Auskünfte unter Tel. 02294/227. Foto: C. Buchen

Neue Trikots und neuer Beachvolleyballplatz

Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung der Volleyballabteilung des SV Morsbach statt. Im Jahresrückblick wurden von Abteilungsleiter Uwe Quast zunächst die sportlichen Erfolge angesprochen. Nach sehr starkem Beginn der Saison auf dem ersten Tabellenplatz konnte letztlich durch gute Leistung auch gegen starke Gegner noch der 4. Platz gesichert werden. Auch konnten in der letzten Saison die frisch erworbenen Schiedsrichterlizenzen von Jonas Langen, Daniel Körner-Schmitz und Marvin >>>

Einladung zum Tag der offenen Tür

16. Juni 2013 • 10.00-16.00 Uhr • Senioren- und Pflegezentrum Lichtenberg



UNSER NEUES ZUHAUSE

Der neue Gebäudeteil ist fertiggestellt! Und das möchten wir mit Ihnen bei einem Tag der offenen Tür am 16. Juni 2013 feiern. Erleben Sie unsere neuen Räumlichkeiten und nutzen Sie die Chance, umfangreiche Informationen über unser neues Wohnkonzept zu bekommen.

Das erwartet Sie:

- Vorstellung des Hausgemeinschaftskonzepts
- Führungen durch die Einrichtung
- buntes Rahmenprogramm mit Mittagsimbiss

Das gesamte Team freut sich auf Ihren Besuch!



Senioren- und Pflegezentrum
LICHTENBERG

Bergstrasse 39-45, 51597 Morsbach-Lichtenberg
Telefon 02294 698-0, Telefax 02294 698 630
info@seniorenzentrum-lichtenberg.de
www.seniorenzentrum-lichtenberg.de



Weschenbach endlich eingesetzt werden. Der stellvertretende Abteilungsleiter Alexander Kern bedankte sich für die rege Teilnahme der Spieler an den Spieltagen und bei Michael Müller für die Organisation des Spielbetriebs incl. der Hallenbelegungen. Das Trainingslager soll dieses Jahr wieder im Pirzenthal stattfinden.



| Uwe Quast (r.), Vorsitzender der Volleyballabteilung des SV Morsbach, gratuliert Carsten Seifer für sein 25-jähriges Engagement im Verein. Foto: Privat

Nach dem Kassenbericht von Roswita Stockhausen und dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand entlastet. Alexander Kern wurde in seinem Amt bestätigt und als neuer Jugendvertreter wurde Ben Adams gewählt. Abteilungsleiter ist weiterhin Uwe Quast, Kassenwart Roswita Stockhausen und Kassierer Carsten Seifer. In weiteren Punkten wurde die Beschaffung neuer Trikots diskutiert sowie die Errichtung des Beachvolleyballplatzes im Kurpark konkretisiert.

Als erfreulicher Höhepunkt wurde Carsten Seifer am Ende der Versammlung von Abteilungsleiter Uwe Quast für sein bereits 25 Jahre andauerndes Engagement im Volleyballverein durch Überreichung einer Urkunde geehrt. Für die nächste Saison werden noch neue Mitspieler gesucht. Bei Interesse am Volleyball: Die Trainingszeiten sind Mo und Do von 20.00 bis 22.00 Uhr. Weitere Infos unter www.sv-morsbach.de/volleyball.

| Lichtenberger Senioren im Braunkohlengebiet

Am 14. Mai hat der Lichtenberger Seniorenkreis seinen Jahresausflug unternommen. Nachdem es im vergangenen Jahr eher beschauliche Ziele innerhalb des Oberbergischen Kreises waren (Haus Dahl, Wallfahrtskirche Marienheide und Schloss Gimborn), ging es dieses Mal mit voll besetztem Bus in das rheinische Braunkohlenrevier und zum Tagebau Garzweiler.



| Die Senioren aus Lichtenberg vor dem Schloss Paffendorf. Foto: Privat

Von den riesigen Dimensionen hatte sich vorher keiner eine Vorstellung machen können: 290 km² Land hat der Braunkohlenabbau bisher in Anspruch genommen, 200 km² sind davon bereits wieder rekultiviert. RWE fördert jedes Jahr rund 100 Millionen Tonnen Braunkohle, die zu 90% zur Stromerzeugung genutzt werden. Der besuchte Tagebau Garzweiler hat allein eine Ausdehnung von 33 km² und ist damit größer als die halbe Gemeinde Morsbach.

Die Gruppe fuhr mit dem eigenen Bus unmittelbar in das Abbaugebiet und konnte so aus nächster Nähe den Abbau u.a. mit dem größten Schaufelradbagger der Welt, der eine Förderkapazität von 240 000 m³ am Tag hat, die endlosen Förderbänder sowie die Verladung und den Transport in die Kraftwerke beobachten. Am Ende der Besichtigungsfahrt ging es durch das Rekultivierungsgebiet, in dem unmittelbar nach dem Kohleabbau die Wiederherstellung von Ackerland, Wald und Erholungsbereichen begonnen wird.

Mit vielen neuen, ungewohnten Eindrücken führen die Senioren weiter zum Schloss Paffendorf, einem jetzt dem RWE gehörenden Wasserschloss aus dem 16. Jahrhundert. Dort gab es Kaffee und Kuchen. Es war noch ausreichende Gelegenheit eine Ausstellung über die Braunkohle zu besuchen und in dem Großen Park spazieren zu gehen.

| Traditionelle Maiandacht in Alzen

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Kinder der Katholischen KiTa „Regenbogen“ zusammen mit ihren Eltern im Mai eine Maiandacht in der Kirche in Alzen feiern und anschließend zusammen nach Morsbach wandern. Um 9.00 Uhr trafen sich alle vor der Kirche in Alzen. Hier wurden Himmel und Erde gestaltet und ein Blumenkranz aus den von den Kindern mitgebrachten Garten- und Wiesenblumen gelegt.

In der Kirche wurde Maria durch Lieder und Gebete geehrt. Dabei erstrahlte die Marienstatue in der Mitte der Kirche. Eine Orgelbegleitung durch Herrn Schneider gab der Andacht einen feierlichen Rahmen. Nach der Andacht konnten alle Kinder die „Maria“ aus der Nähe betrachten und sich zu einem gemeinsamen Foto um sie herum scharen.



Bei der anschließenden Wanderung nach Morsbach gab es im Wald vieles zu entdecken, sogar Rehe konnten die Kinder beobachten. Am Spielplatz im Kurpark angekommen waren die müden Beine der Wanderung schnell vergessen. Das Picknick des Elternrates sorgte für neue Energie. Foto: Privat

| Müllsammelaktion des Johanniter-Familienzentrums Morsbach

Bei einem Ausflug in den Wald entdeckten die angehenden Vorschulkinder aus dem Johanniter-Familienzentrum Morsbach im Kurpark des Ortes abgebrochene Tulpen. Ihre Zwiebeln waren aus der Erde gezogen worden. Die Enttäuschung war groß, denn bei einer Vater-Kind-Aktion hatten die Kinder im Vorjahr mitgeholfen, diese Blumenzwiebeln in die Erde zu pflanzen.

Außerdem stießen die Kinder auf reichlich Müll, der neben und unter den Sitzbänken, im angrenzenden Bach und im Wald lagen. Um den Müll aus einem ehemaligen Teich zu holen, bildeten die Kinder eine Kette und hielten sich an den Händen fest. Schließlich wurde der Abfall ordentlich sortiert und in Müllsäcken entsorgt.



Die Kinder sind der Meinung: „Die Verursacher sind alles Umweltverschmutzer. Warum können die Menschen den Müll nicht in die Mülltonne werfen? Wir lieben die Natur, die geht doch so kaputt.“ Sie überlegten weiter, warum es so wichtig ist, die Um-

welt zu schützen: „Wenn der Wald krank wird, werden die Tiere krank, die dort leben und irgendwann auch die Menschen. Das Grün des Waldes gibt nämlich Sauerstoff ab, den alle Lebewesen auf der Welt benötigen, um zu leben.“ Foto: Privat

Unterstützung für die roten Teufel

Zum Abschluss eines gelungenen Sportfestes überreichte am Pfingstmontag der SPD-Ortsverein Morsbach gemeinsam mit der Bundestagskandidatin Michaela Engelmeier-Heite dem Vorstand der Spvg Wallerhausen, vertreten durch Peter Becker, für das ehrgeizige Projekt „Teufelsrasen“ eine Geldspende. Damit und mit dem symbolischen Erwerb von Spielfeldstücken trug sich die SPD in die Spenderliste für dieses Vorhaben ein.



Mit dem Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen der Gemeinde, der Spvg Wallerhausen eine gemeindliche Finanzspritze verbindlich zuzusagen, hatte die SPD-Fraktion im Gemeinderat bereits frühzeitig ihre nicht nur moralische Unterstützung für einen Kunstrasenplatz in Wallerhausen deutlich gemacht. „Wenn ein kleiner Verein mit so engagierten Projektverantwortlichen und gemeinsamem Willen sich neben der herausragenden Jugendarbeit ein solches Großprojekt vornimmt und umsetzt, kann man nur respektvoll den Hut ziehen und entsprechende Rücken-deckung geben.“, fasste der Ortsvereinsvorsitzende Karl-Heinz Schramm den Standpunkt seiner Partei zusammen. Foto: Privat

Ehrenamt - ein Thema für alle

Zu einem Gesprächsabend rund um das Ehrenamt hatte kürzlich der CDU-Gemeindeverband Morsbach geladen, zu dem rund 50 Interessierte, davon die meisten ehrenamtlich tätig, erschienen. Als kompetenter Ansprechpartner informierte der oberbergische Bundestagsabgeordnete und finanzpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Klaus-Peter Flosbach die Zuhörer nach der Begrüßung durch den Gemeindeverbandsvorsitzenden Lothar Schuh über die neuesten Entwicklungen zum Thema Ehrenamt. Flosbach berichtete vom neuen Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes, das seit 01.01.2013 in Kraft getreten ist, welches die Ehrenamts- bzw. Übungsleiterpauschale durch höhere steuer- und sozialversicherungsfreie Aufwandsentschädigungen regelt und die Haftungsfrage für den Ehrenamtler deutlich lockert (siehe auch **Flurschütz** vom 25.05.2013, Seite 16).



| Klaus-Peter Flosbach (MdB) referierte kürzlich zum Thema Ehrenamt in Morsbach. Foto: Privat

Neben den heute schon geleisteten Aufgaben wird die demographische Entwicklung eine gewaltige Herausforderung für unsere Gesellschaft, die nur mit dem Einsatz unentgeltlich arbeitender Helfer zu bewältigen ist. Auf Kommunal-ebene übernehmen engagierte Menschen bereits jetzt Funktionen und Aktivitäten, die

eine Gemeinde selbst in dieser Weise nicht erbringen kann - im schulischen, sportlichen, kulturellen und im sozialen Bereich. Flosbach betonte, wie wichtig es ist, diesen Menschen für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken und Respekt entgegenzubringen, da sie als „sozialer Kitt“ im Gemeinwesen fungieren.

Nach dem Vortrag entwickelte sich eine lebhaft Diskussion zu den angesprochenen Punkten, so dass praxisnahe Beispiele aus der hiesigen Vereinslandschaft genannt und entsprechende Fragen hierzu beantwortet werden konnten. Der Querschnitt reichte von Fragen zur Vereinssatzung, Anregungen zur Steuer-

erleichterungen bei ehrenamtlich Tätigen oder der Integration von Kindern in finanzschwachen Lebenssituationen in Vereine - so bunt und vielfältig wie auch die einzelnen Gruppierungen in der „Republik“, so dass sich jeder angesprochen und informiert fühlen konnte.

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz

- Marketing Morsbach: Gemeindeseniorenverband wird gegründet
- Tempoinfogerät zur Steigerung der Verkehrssicherheit
- 75 Jahre MG. „Harmonie“ Wendershagen
- 90 Jahre MG. „Eintracht“ Morsbach
- 5. Meisterchortitel für den MG. „Harmonie“ Wendershagen
- Marlene Dziadula im Endspiel der Dt. Tischtennis-Mini-Meisterschaft
- Solidaritätsmarsch nach Friesenhagen

Vatertagsfest in Ellingen

Der Musikzug Wendershagen feierte am 9. Mai traditionell sein Vatertagsfest mit zünftiger Blasmusik, Leckerem vom Grill und kühlen Getränken. Dieses Jahr fand das Fest zum ersten Mal am Ellinger Bürgerhaus statt. Die Kleinen hatten sehr viel Spaß auf dem Spielplatz und auf der Hüpfburg. Als besonderen Höhepunkt für Kinder hatte der Musikzug den Regenbogenmann Hilli Hillnhütter aus Bergneustadt eingeladen, der mit seiner Physikshow begeisterte. Musikalisch wurde der Tag von der Egerländer Besetzung des Musikzugs gestaltet. Als Überraschung kamen einige Musiker des Musikvereins Lichtenberg vorbei und spielten ein Ständchen. Am Nachmittag startete dann die Bayerische Olympiade. Daran nahmen fünf Mannschaften teil. Es wurde gesagt, genagelt, Bierkrüge gestemmt und Schubkarre gefahren. Die Frauen vom befreundeten Sinsperter Schützenverein stiegen zum Schluss nach den „Wilden Oberbergern“ und den „Denklinger Jungs“ aufs Siebertreppchen.

Impressum

Der „**Flurschütz**“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „**Flurschütz**“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „**Flurschütz**“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 24.06.2013) vor dem Erscheinungstermin an die

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „**Flurschütz**“ erscheint am **06.07.2013**. Alle Ausgaben des „**Flurschütz**“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Sicherheit im Alter
Bei Krankheit und Pflegebedarf.



Seniorendorf Reinery

- ❖ Pflege- und Betreuungshaus
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Haustierhaltung möglich
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept



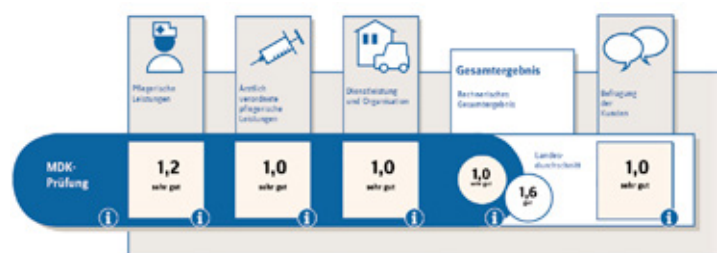
Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Palliativ Pflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Verhinderungspflege
- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz
- ❖ Ambulante Intensivpflege

Betreutes Wohnen

Alten- und behindertengerechtes Wohnen im grünen Herzen von Morsbach

- ❖ Wohnungen zwischen 45 und 70 m²
- ❖ Zentral und nah



Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com